

**Juni 2022**

# ELTERNZEITUNG

**Primarschule Ottoberg**

Geschätzte Ottobegerinnen und Ottobeger

Neben informativen Artikeln zu Schulthemen finden sich in dieser Elternzeitung Hinweise gleich für zwei Anlässe für die gesamte Ottobeger Bevölkerung: Die Schulschlussfeier am 1. Juli 2022, gestaltet von unseren Schülerinnen und Schülern mit ihren Lehrpersonen und die vom Elternrat

organisierte Otto-Bar am 19. August 2022. Diese Anlässe bieten Gelegenheit, sich im Dorf in gemütlicher Runde zu treffen. Wir hoffen auf rege Beteiligung und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Nun wünschen wir Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre!

*Behörde der Primarschule Ottoberg*



## GUT GERÜSTET IN DIE ZUKUNFT

Unsere Dorfschule ist uns wichtig! Die Ottobeger Kinder sollen im Dorf zur Schule gehen können, die Schule soll qualitativ hochstehenden Unterricht bieten und die Schule soll für alle Leute in Ottoberg ein Ort der Begegnung sein. Diese strategischen Grundsätze hat die Schulbehörde 2016 aufgestellt. Damals war absehbar, dass die Schülerzahlen in Ottoberg sinken und Veränderungen notwendig sind.

Im August 2019 haben wir die Basisstufe in Betrieb genommen. Seither werden die Kindergartenkinder sowie die 1.- und 2.-Klässler von drei Lehrpersonen mit einem Gesamtpensum von rund 155% sowie einer Unterrichtsassistenz gemeinsam beschult. Dieses System hat sich sehr bewährt, sowohl aus pädagogischer als auch aus organisatorischer und finanzieller Sicht.

Nachdem die ersten Kinder der Basisstufe im August 2023 in die 3. Klasse kommen, stellte sich die Frage, was mit der 3. bis 6. Klasse passiert. Im Moment führen wir diese im 2-Klassensystem. Mittelfristig wird auch in diesen Klassen die Schülerzahl zu klein sein, um das 2-Klassensystem aufrecht zu erhalten. Aufgrund dessen, dass seit 2019 in der Basisstufe erfreulicherweise immer mal wieder ein Kind dazu gekommen ist, haben wir entschieden, die 3. bis 6. Klasse

ab August 2025 zusammen zu führen. 2025 werden wir nach jetzigem Stand in der 3. bis 6. Klasse insgesamt 18 Schülerinnen und Schüler haben, eine ideale Voraussetzung, um das neue System gut einzuführen. In den beiden Schuljahren vorher wären es je 24 Kinder, was für die Umstellung nicht die gleich guten Voraussetzungen bieten würde. Bereits ab Schuljahr 2023/24 werden aufgrund der sinkenden Schülerzahlen in der 3. bis 6. Klasse die Pensen der Lehrpersonen etwas reduziert.

Wir werden auch im neuen System je eine Klassenlehrperson für die 3./4. Klasse und die 5./6. Klasse haben, gewisse Fächer werden aber gemeinsam stattfinden. Dieses Modell gibt es an mehreren Thurgauer Schulen und ist eine logische Fortsetzung der Basisstufe. Für die Schülerinnen und Schüler gibt es spannende Möglichkeiten, miteinander und voneinander zu lernen. Wichtig ist natürlich auch, dass die Lernziele erreicht werden. Wir werden alle Ottobegerinnen und Ottobeger rechtzeitig vertieft und umfassend zum neuen System informieren.



# UNTERRICHTSBEOBSACHTUNGEN AUS SICHT DER BEHÖRDE

Einmal im Jahr ist es Aufgabe eines jeden Behördenmitglieds, eine Unterrichtseinheit einer Lehrperson an der Primarschule Ottoberg zu besuchen. Diese Besuche geben uns die Gelegenheit, die Arbeit der Lehrpersonen aus einem anderen Blickwinkel zu beobachten und kennen zu lernen.

So mache ich mich, bewaffnet mit einem Beobachtungsbogen in der Tasche und in eine Duftwolke Antibrumm gehüllt, mit den Basisstufenkindern und den zwei Lehrerinnen auf in den Wald.

Vor Ort bewegen sich die Kinder, als wäre dies ihr tägliches Schulzimmer. Sie nehmen sich in Ruhe eine Matte, um sich auf dem Waldsofa nieder zu lassen, bis die zwei Lehrerinnen mit dem Unterricht beginnen. Zuerst wird in Erinnerung gerufen, was beim letzten Waldbesuch gemacht wurde. Danach wird eine Krabbelkönigin oder ein Krabbelkönig gesucht. Der heutige auserkorene Krabbelkönig strahlt vor Stolz und Freude über das ganze Gesicht, dass man für einen Moment zu gerne auch mal Krabbelkönigin sein möchte. Aber ich besinne mich wieder meiner Aufgabe und nehme den Beobachtungsbogen hervor. Da steht beispielsweise: sind Planung und Zielsetzung für die Schülerinnen und Schüler transparent und nachvollziehbar? Oder gibt es, didaktisch begründet, unterschiedliche Methoden und damit Abwechslung in der Unterrichtsarbeit? Ich lese weiter und merke, dass bereits seit der Begrüssung der Kinder im Schulhaus sowie auch auf dem Weg



zum Waldplatz etliche Punkte auf dem Beobachtungsbogen erfolgt sind, ohne dass es mir aufgefallen wäre. Was vordergründig mühelos und zufällig erscheint, zeugt bei genauer Betrachtung von sorgfältiger Planung, genauen Absprachen und umfangreichen und langjährigem, pädagogischen Know-how. Es ist immer wieder beeindruckend, dies vor Augen geführt zu bekommen.

Ich freue mich, der Lehrerin beim Rückmeldegespräch mitteilen zu können, welche schönen Erinnerungen mir durch meinen Besuch geblieben sind. Schliesslich sind diese Besuche nicht als Beurteilung gedacht, was wir fachlich gar nicht leisten könnten. Sie werden genutzt, um den Lehrpersonen unsere Wertschätzung zu zeigen und die Gelegenheit zu einem persönlichen Kontakt zu nutzen.

Nächste Woche darf ich nochmals auf einen Besuch in den Sportunterricht. Ob sich dort vielleicht eine Chance ergibt, um für einen kurzen Moment zur Ballkönigin erkorren zu werden?

## SCHULENTWICKLUNGSTHEMA «BEURTEILUNG»

Die Primarschule Ottoberg setzt sich jeweils jährlich unterschiedliche Ziele im Bereich der Schulentwicklung. In diesem Rahmen besuchen die Lehrpersonen zum jeweiligen Thema verschiedene Weiterbildungen und pflegen einen pädagogischen Diskurs im Team, um die Unterrichtsqualität stetig weiterzuentwickeln und zu verbessern. Im laufenden und im kommenden Schuljahr arbeiten wir unter anderem am Thema «Kompetenzorientierte Beurteilung».

Lernen und Beurteilen gehören zusammen. Dabei stellt sich immer die Frage, was eine professionelle Beurteilung ausmacht, bei der das Lernen und die Stärken des einzelnen Kindes im Zentrum stehen. Beobachtungen und Erfahrungen aus der Lernbegleitung und vielfältige Kompetenznachweise, die auch Produkte und Prozesse berücksichtigen, dienen Lehrpersonen dazu, dem Kind konstruktive Rückmeldungen zu geben, den Unterricht zu planen und an Standortgesprächen den Eltern Auskunft und Anregungen zu geben. Im Bereich des von- und miteinander Lernens werden Selbst- und Peerbeurteilungen immer wichtiger. Beurteilungen während des Schuljahres können neben Noten, auch in Form von Worten, Symbolen, Farben, Punkten, Kommentaren, mündlichen Rückmeldungen oder schriftlichen Berichten erfolgen. Als Qualifikation am Ende des



Schuljahres dient das Zeugnis mit Noten ab der 3. Klasse. Die Lehrpersonen nehmen bei dieser Gesamtbeurteilung ihren Ermessensspielraum professionell und pädagogisch begründet wahr. Sie dürfen Schülerinnen und Schüler nicht ausschliesslich aufgrund eines Notendurchschnitts beurteilen, sondern stützen sich auf die unterschiedlichen Beurteilungssituationen während des Schuljahres. Die Lehrpersonen der Primarschule Ottoberg bearbeiten das Thema Beurteilung gemeinsam mit den Schulgemeinden Amlikon-Holzhausen und Märstetten. Thomas Birri von der PH St. Gallen begleitet unsere drei Schulen in diesem Prozess. An verschiedenen Weiterbildungstagen können die Lehrpersonen von seinem grossen Fachwissen profitieren. Abschliessendes Ziel im nächsten Schuljahr ist dann ein gemeinsames Beurteilungskonzept der drei Schulgemeinden.

## DIE BASISSTUFE ERKUNDET DEN WALD

Dem spielerischen Lernen und Entdecken werden im Zyklus 1 eine zentrale Rolle zugeschrieben. Als Lernort eignet sich dafür der Ottoberger Wald hervorragend! Deshalb besucht die Basisstufe immer mal wieder den am Dorfrand gelegenen Wald. Im Mai verbrachten wir einen vielseitigen Morgen als ganze Klasse im



die Schülerinnen und Schüler mit Becherlupe den Waldboden erkunden. Einige haben sogar Waldkrabbeltiere eingefangen. Diese konnten wir genau betrachten und herausfinden, um welche Art es sich handelte. Nur ein Springschwanz wollte einfach nicht in die Becherlupe und hüpfte uns davon! Beim zweiten Posten durften die Kinder in Partner-



Wald. Als Start gab es eine spannende Geschichte in eine Traumwelt. Stellt euch vor, wir waren alle plötzlich so klein wie ein Waldkäfer und gingen mit ihm unter einem Wurzelstock auf Entdeckungsreise! Danach folgten drei verschiedene Posten. Da wir uns zu Beginn in die Welt eines Waldkäfers geträumt hatten, durften

arbeit ihr Symmetriewissen festigen und ihr eigenes Waldsymmetriebild legen. Beim dritten Posten wurden Pflanzen mit Frühlingsanzeichen entdeckt und die passende Pflanzenart gesucht. Nach diesen drei Posten war es aber an der Zeit, ein Feuer zu machen und endlich spielen zu gehen! Als Abschluss dieses tollen Morgens gab es für alle Basisstufenkinder Popcorn vom Feuer. Mmh, war das fein!



*Verfasst von Jasmine Aerni*

### 5 FRAGEN AN ...

*Miriam Heller*

#### **Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung ausserhalb der Arbeit?**

Natürlich habe ich mehr als eine Freizeitbeschäftigung: ich fahre gerne Velo, pflege unsern Garten, jogge durch die Ottoberger Reben und geniesse romantische Sonnenuntergänge



#### **Auf was können Sie schlecht verzichten?**

Auf zu wenig Schlaf, dann fühl ich mich wie ein ausgewundener Waschlapfen

#### **Welche Musik begleitet Sie seit Ihrer Jugendzeit?**

–

#### **Mit wem würden Sie gerne in einem Lift stecken bleiben?**

Mit Jonny Fischer aus Divertimento. Ich habe seine Biographie gelesen und hätte ein paar interessante Fragen zu stellen.

#### **Welche 3 Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Ein Sackmesser, Zündhölzer, Kompass

*Janine Boller*

#### **Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung ausserhalb der Arbeit?**

Ich bin sehr gerne und viel draussen in der Natur. Wandern, spazieren über Felder, im Wald, in den Bergen und am See bieten einen schönen Ausgleich. Zudem betätige ich mich auch gerne kreativ. Ob werken, basteln, filzen, tonen, ich probiere gerne Vielfältiges aus...



#### **Auf was können Sie schlecht verzichten?**

Schokolade

#### **Welche Musik begleitet Sie seit Ihrer Jugendzeit?**

What's Love Got to Do with It – Tina Turner

#### **Mit wem würden Sie gerne in einem Lift stecken bleiben?**

Ich wäre gerne einmal mit Astrid Lindgren in einem Lift stecken geblieben. Lindgren eine schwedische Schriftstellerin und eine der bekanntesten Kinderbuchautorinnen, die Geschichten rund um beliebte Kinderhelden, wie «Pippi Langstrumpf», «Michel aus Lönneberga», «Ronja Räubertochter» und «Karlsson vom Dach» usw. schrieb. In diesem Jahr jährt sich ihr Geburtstag das 115. Mal. Eine sehr spannende Persönlichkeit...

#### **Welche 3 Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Meine Familie, einen Wasserbehälter und eine Solarlampe würde ich auf einer einsamen Insel dabei haben wollen.



Jasmine Aerni

**Was ist Ihre Lieblingsbeschäftigung ausserhalb der Arbeit?**

Ich reise am liebsten mit unserem VW California durch Europa und erkunde neue Regionen. Sollte dazu nicht gerade Zeit sein, verbringe ich meine Freizeit am liebsten draussen mit Sport oder drinnen in der Küche beim Backen und Kreieren von neuen Desserts und Torten.

**Auf was können Sie schlecht verzichten?**

Auf meinen Cappuccino am Morgen! Der gehört für mich zu einem gelungenen Start in den Tag einfach dazu.

**Welche Musik begleitet Sie seit Ihrer Jugendzeit?**

Seit meiner Jugendzeit begleitet mich die Gitarrenmusik. Ob als Begleitung von Kinderliedern oder an einem klassischen Gitarrenkonzert. Wo Gitarrenmusik ertönt, geht mir das Herz auf!

**Mit wem würden Sie gerne in einem Lift stecken bleiben?**

Mit Marcel Hug. Ich kenne ihn leider nur flüchtig, bewundere ihn aber für seine grossartigen sportlichen Leistungen und mit welcher Freude er durchs Leben «geht». Von ihm könnte ich bestimmt viel lernen.

**Welche 3 Sachen würden Sie auf eine einsame Insel mitnehmen?**

Ich würde meine Barista-Kaffeemaschine, meinen Tolino mit unendlich vielen Büchern sowie meinen Kater mitnehmen. Ohne diese drei Dinge könnte ich unmöglich auswandern!

## Einladung zum Schulschlussfest

**Freitag, 1. Juli 2022, 17.30 Uhr,  
Mehrzweckgebäude «Schlössli»  
(Schlösslistrasse 4)**



Liebe Eltern und Verwandte unserer Primarschulkinder  
Liebe Ottoberger

Wir laden Sie herzlich ein, den Schulschluss gemeinsam zu feiern. Nach dem Auftritt unseres Schulchors Ottoberg erkunden Sie mit unseren Schülerinnen und Schülern den während der Projektwoche erstellten Actionbound zum Thema «Umwelthelden». Sodann folgt die Verabschiedung unserer 6. Klasse, bevor wir zum gemütlichen Beisammensein bei Speis und Trank übergehen.  
Wir freuen uns auf Sie!

Mit herzlichen Grüssen  
Lehrpersonen, Schulleitung und Schulbehörde

PRIMARSCHULE OTTOBERG



### IMPRESSUM

Schulbehörde Ottoberg  
Telefon Büro Schulleitung: 071 620 28 41  
Telefon Präsidium: 071 910 12 60

Fabienne Brandenberger, Präsidium  
Reto Schubnell, Liegenschaften  
Marco Sonderegger, Vizepräsident und Finanzen  
Sonja Tresch, Aktuariat  
Astrid Mullaney, Schulentwicklung und Elternrat